

## **Jahresbericht 2018 des Behindertenbeauftragten für den Nordkreis –Jan Alter**

Im Jahr 2019 tagte der Behindertenbeirat im August und November.

Personell gab es in der Zusammensetzung des Beirates Veränderungen: Frau Peest von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe schied aus dem Gremium aus, ebenso Frau Karbstein. Inzwischen sind die Plätze durch Frau Kraeft und Herrn Pajonk nachbesetzt worden.

Inhaltlich ging es bei den Sitzungen darum, über Anträge an den Inklusionsfond zu beraten und dem Ausschuss für Soziales eine entsprechende Empfehlung auszusprechen.

Darüber hinaus wurden auch in diesem Jahr Referenten zu den Sitzungen eingeladen, die zu behindertenspezifischen Themen Auskunft geben konnten. Dazu gehörten z.B. Referate zum Thema „Sportabzeichen für Menschen mit Behinderungen“, „Leichte Sprache“ oder eine Vorstellung der „EuTB.“

Ein weiteres Thema war die Diskussion über die Einführung einer Ehrenamts-card. Der Behindertenbeirat hat positiv zur Kenntnis genommen, dass sich inzwischen immer mehr Gemeinden aus dem Landkreis Friesland mit diesem Thema beschäftigen.

Die Regio-Treffen – ein Zusammenschluss der Behindertenbeauftragten der Landkreise Wittmund, Aurich, Leer und Wilhelmshaven fanden im vergangenen Jahr ebenfalls 2x statt.

Besucht wurde darüber hinaus auch die Tagung des Niedersächsischen Inklusionsrates in Hannover.

Die Resonanz auf die angebotenen monatlichen Sprechzeiten in Jever und in Hohenkirchen ist weiterhin gering. Die Kontaktaufnahme hilfeschender Menschen mit Behinderung erfolgt in der Regel über das Telefon. Die Themen sind dabei sehr vielfältig: von Beschwerden über die Deutsche Bahn- und die Nordwestbahn sowie die Situation am Bahnhof Varel über die Beantragung von Parkausweisen bis hin zu Fragen zur behindertengerechten Ausstattung öffentlicher Einrichtungen.

Jan Alter, 06.02.2020